

# Die OeBiX-Studie

Zum Stand der Ökonomischen Bildung in Deutschland



Bundesland-Ergebnisse

## Rheinland-Pfalz

### Rheinland-Pfalz in der OeBiX -Studie auf dem letzten Platz

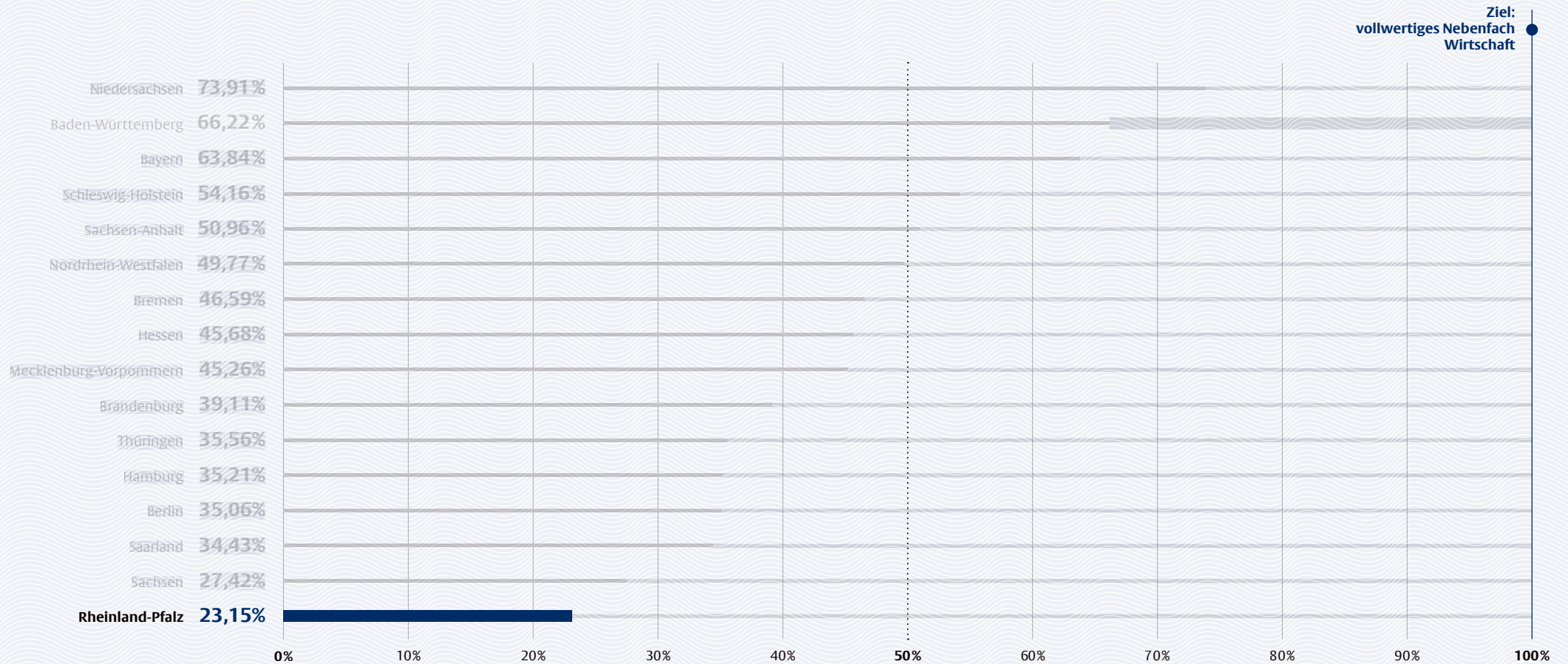
Schlechte Werte bei der Verankerung an den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen und bei der Ausstattung mit wirtschaftsdidaktischen Professuren.



Rheinland-Pfalz belegt im OeBiX-Gesamtindex den letzten Platz. Dies ist unter anderem auf die mangelnde Verankerung Ökonomischer Bildung in den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen zurückzuführen. In den entsprechenden, für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtenden Ankerfächern (Sozialkunde, Gesellschaftslehre) spielen ökonomische Inhalte eine untergeordnete Rolle. Im Einklang damit sind auch wirtschaftswissenschaftliche und wirtschaftsdidaktische Inhalte in den Studiengängen, in denen Lehrkräfte für diese Fächer ausgebildet werden, nicht gut verankert. Zudem gibt es an fast allen Universitätsstandorten, mit Ausnahme von Koblenz-Landau, keine wirtschaftsdidaktische Professur. Am stärksten ist die Ökonomische Bildung in Rheinland-Pfalz in der Realschule Plus verankert. Hier gibt es ein eigenständiges Wahlpflichtfach Wirtschaft (Wirtschaft und Verwaltung).

### Rheinland-Pfalz hinter Sachsen und dem Saarland auf Rang 16

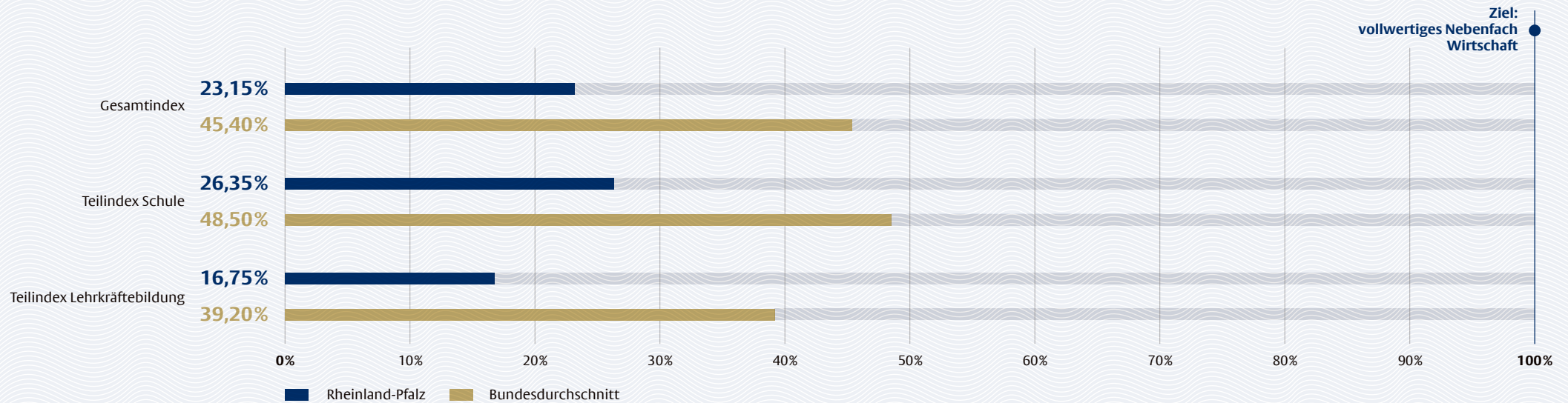
In keinem anderen Bundesland ist Ökonomische Bildung insgesamt so schlecht verankert wie in Rheinland-Pfalz – das Bundesland belegt im OeBiX-Gesamtindex deshalb den letzten Platz.



Gesamtindex Ökonomische Bildung in Deutschland (OeBiX), Bundesländer, in %  
Stand: 31.03.2021; Quelle: Die OeBiX-Studie, Hg. Flossbach von Storch Stiftung in Kooperation mit IÖB Oldenburg

**Rheinland-Pfalz bei den Teilindizes und beim Gesamtindex deutlich unter dem Bundesdurchschnitt**

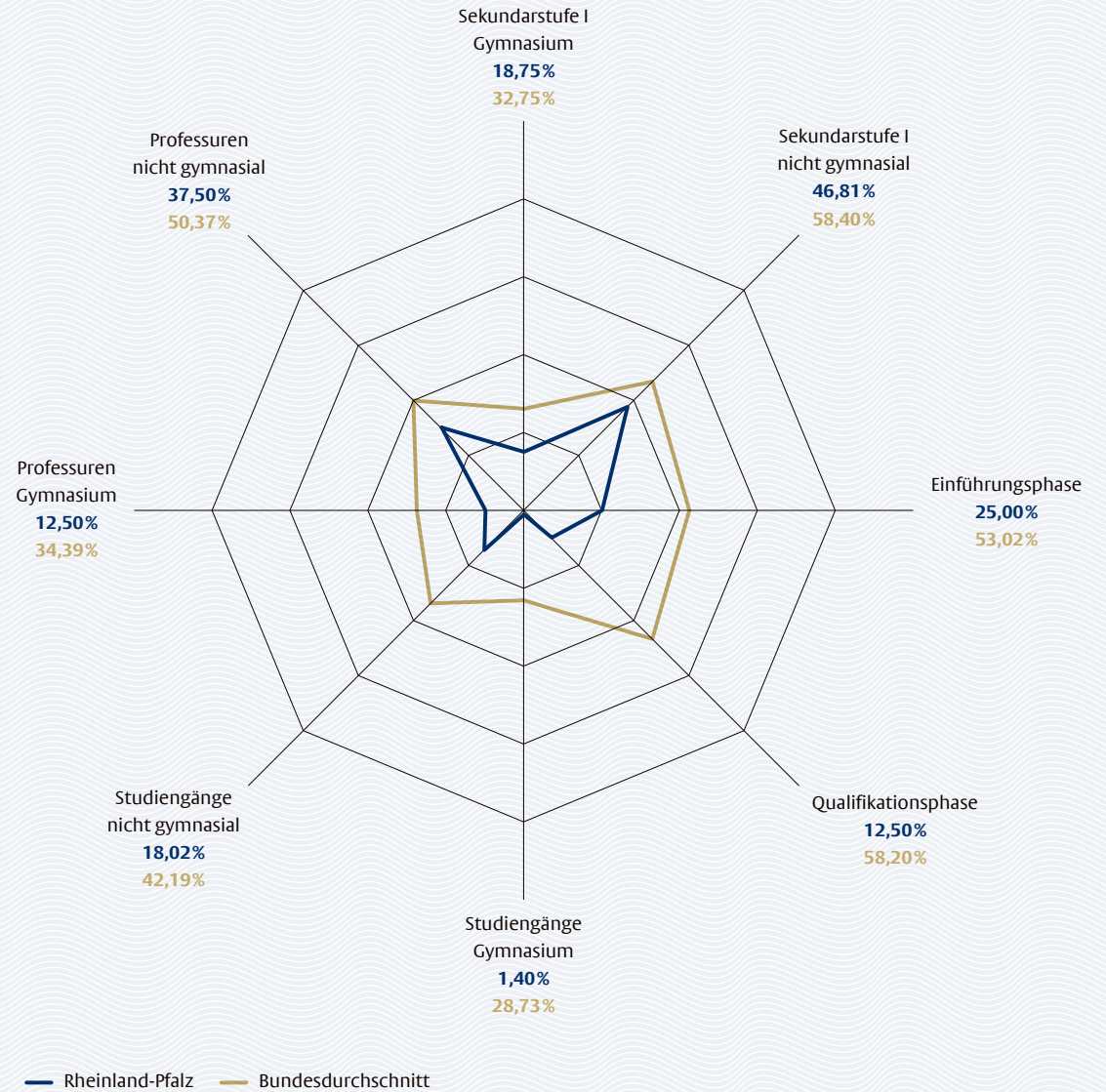
Rheinland-Pfalz liegt bei beiden Teilindizes sowie beim Gesamtindex deutlich unterhalb des Bundesdurchschnitts. Beim Teilindex Schule kommt Rheinland-Pfalz auf 26,35 Prozent. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 48,50 Prozent. Beim Teilindex Lehrkräftebildung erreicht Rheinland-Pfalz 16,75 Prozent – das sind 22,45 Prozentpunkte weniger als der Bundesdurchschnitt (39,20 Prozent).



OeBiX-Gesamtindex und -Teilindizes im Vergleich zum Bundesdurchschnitt, in %  
Stand: 31.03.2021; Quelle: Die OeBiX-Studie, Hg. Flossbach von Storch Stiftung in Kooperation mit IÖB Oldenburg

**Ökonomische Bildung in Rheinland-Pfalz:  
Optimierungspotenziale in allen Bereichen**

Rheinland-Pfalz liegt in allen Bereichen unterhalb des Bundesdurchschnitts – und das oftmals deutlich. Bei der Verankerung der Ökonomischen Bildung in der Sekundarstufe I der nicht-gymnasialen Schulformen kommt Rheinland-Pfalz mit 46,81 Prozent noch relativ nah an den Bundesdurchschnitt (58,40 Prozent) heran. In anderen Bereichen sind die Unterschiede sehr viel deutlicher. Dies gilt vor allem für die Kategorien der Lehrkräftebildung. So kommt Rheinland-Pfalz bei der Kategorie „Studiengänge Gymnasium“, die die Verankerung wirtschaftswissenschaftlicher und wirtschaftsdidaktischer Inhalte in der gymnasialen Lehrkräftebildung abbildet, auf nur 1,4 Prozent. Das sind 27,33 Prozentpunkte weniger als der Bundesdurchschnitt von 28,76 Prozent.



OeBiX-Erhebungskategorien Rheinland-Pfalz/Bundesdurchschnitt, in %  
Stand: 31.03.2021; Quelle: Die OeBiX-Studie, Hg. Flossbach von Storch Stiftung in Kooperation mit IÖB Oldenburg

## TEILINDEX SCHULE

### Schulfächer für die Ökonomische Bildung

Für die OeBiX-Studie wurde pro Bundesland und Schulform sowie Schulstufe jeweils ein Ankerfach für die Ökonomische Bildung im Pflichtbereich identifiziert. Da im Wahlpflichtbereich in einigen Fällen pro Schulform mehrere klar auf Wirtschaft fokussierte Wahlpflichtfächer angeboten werden können, wurden, anders als bei den Pflichtfächern, zum Teil auch mehrere Wahlpflichtfächer pro Schulform und -stufe in einem Bundesland bei den Berechnungen berücksichtigt. Diese Pflicht- und Wahlpflichtfächer stellen eine Berechnungsgrundlage für den OeBiX dar. Auf der Basis der jeweiligen behördlichen Dokumente (Lehrpläne, Verordnungen, Stundentafeln etc.) für die Sekundarstufen I und II wurden die für die jeweiligen Ankerfächer veranschlagten Kontingentstunden ermittelt. In einigen Stundentafeln sind die Kontingentstunden für mehrere Fächer in Summe angegeben, ohne dass der Anteil der einzelnen Fächer benannt ist. In diesen Fällen wurden die Kontingentstunden über den Durchschnitt ermittelt. Dabei wurde auch berücksichtigt, dass die Fächer ggf. in unterschiedlich vielen Jahrgängen unterrichtet werden. Sind Mindeststunden für ein Fach angegeben, wurden diese zugrunde gelegt. Ökonomische Bildung ist in der Regel in einem Integrationsfach verankert. In diesen Fällen wurden die entsprechenden Curricula gesichtet, um den Anteil der ökonomischen Inhalte in dem Fach zu bestimmen. Entsprechend dieses Anteils wurde die Anzahl der Kontingentstunden für die Ökonomische Bildung bestimmt.

#### Realschule Plus

#### Sozialkunde (Pflicht)

#### Wirtschaft und Verwaltung (Wahlpflicht)

Hauswirtschaft und Sozialwesen (Wahlpflicht)

Gesellschaftslehre (als Zusammenschluss von Sozialkunde, Geschichte und Erdkunde möglich)

#### Integrierte Gesamtschule

#### Gesellschaftslehre (Pflicht)

#### Wirtschaft und Arbeitswelt (Wahlpflicht)

#### Gymnasium (G8)

#### Sozialkunde (Pflicht)

#### Sozialkunde (Sek. II/Wahlpflicht)

#### Sozialkunde/Erdkunde (Sek. II Wahlpflicht)

#### Gymnasium (G9)

#### Sozialkunde (Pflicht)

#### Sozialkunde (Sek. II/ Wahlpflicht)

#### Sozialkunde/ Erdkunde (Sek. II/ Wahlpflicht)

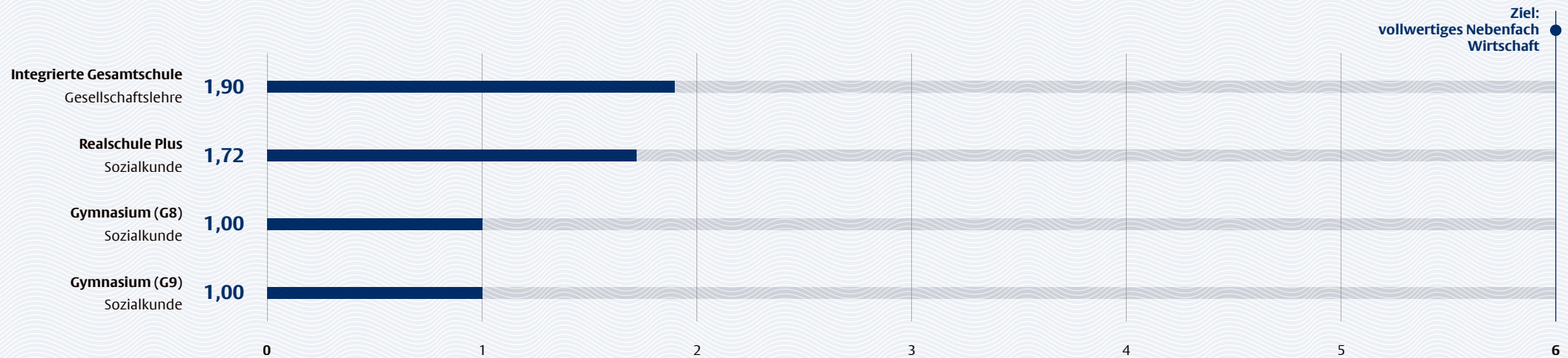
Pflicht- und Wahlpflichtfächer für die ökonomische Bildung in Rheinland-Pfalz

Stand: 31.03.2021; Quelle: Die OeBiX-Studie, Hg. Flossbach von Storch Stiftung in Kooperation mit IÖB Oldenburg

### Kontingentstunden Ökonomische Bildung in wirtschaftsaffinen Ankerfächern der Sekundarstufe I (nur Pflicht)

Im Gymnasium steht für Ökonomische Bildung im Pflichtbereich der Sekundarstufe I nur eine Kontingentstunde zur Verfügung.

In der Realschule Plus und in der Gemeinschaftsschule ist die Situation etwas besser. Aber auch in diesen Schulformen kommt Ökonomische Bildung nicht ansatzweise an die sechs Kontingentstunden heran, die für ein normales Nebenfach im Pflichtbereich der Sekundarstufe I zur Verfügung stehen sollten.

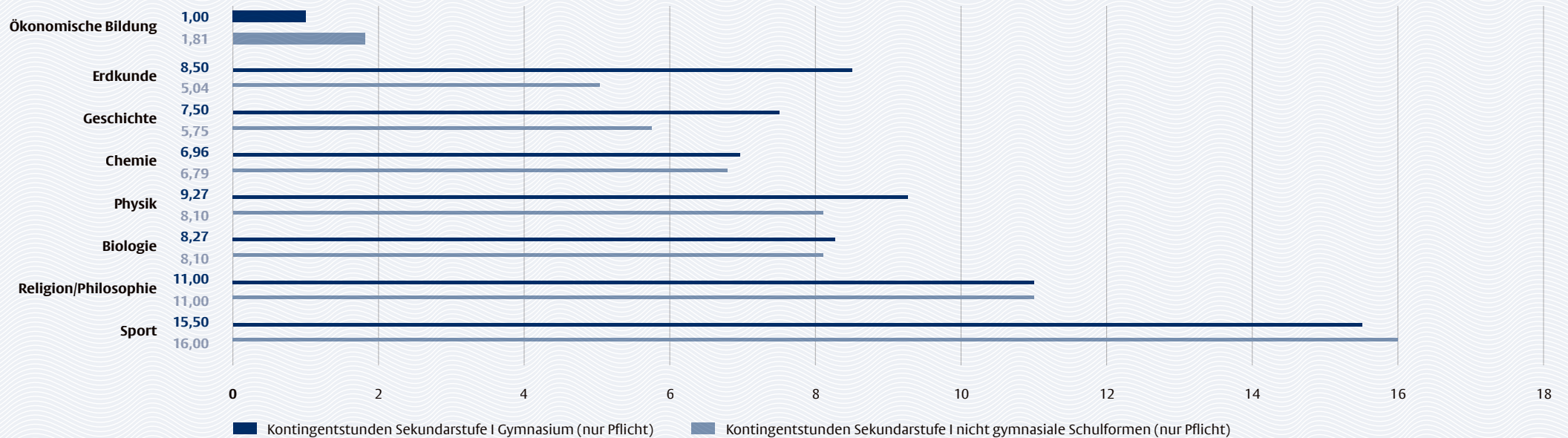


Kontingentstunden Ökonomische Bildung im Pflichtbereich der Sekundarstufe I in Rheinland-Pfalz

Stand: 31.03.2021; Quelle: Die OeBiX-Studie, Hg. Flossbach von Storch Stiftung in Kooperation mit IÖB Oldenburg

### Fächervergleich anhand von Kontingenzstunden Sekundarstufe I (nur Pflicht)

Im Pflichtbereich der Sekundarstufe I des Gymnasiums steht für Ökonomische Bildung deutlich weniger Unterrichtszeit zur Verfügung als für andere Nebenfächer wie Erdkunde, Geschichte oder die Naturwissenschaften. Erdkunde kommt beispielsweise auf achteinhalbmal so viel Unterrichtszeit wie Ökonomische Bildung. Für Physik steht über neunmal so viel Zeit zur Verfügung. Etwas besser als im Gymnasium sieht es im Pflichtbereich der Sekundarstufe I der nicht-gymnasialen Schulformen aus. Aber auch hier steht für alle anderen Nebenfächer mehr Unterrichtszeit im Pflichtbereich zur Verfügung als für Ökonomische Bildung. Die Unterschiede sind in Teilen auch hier deutlich. So sind für Physik und Biologie jeweils durchschnittlich über acht Kontingenzstunden vorgesehen, für Ökonomische Bildung hingegen nur durchschnittlich 1,81 Kontingenzstunden.



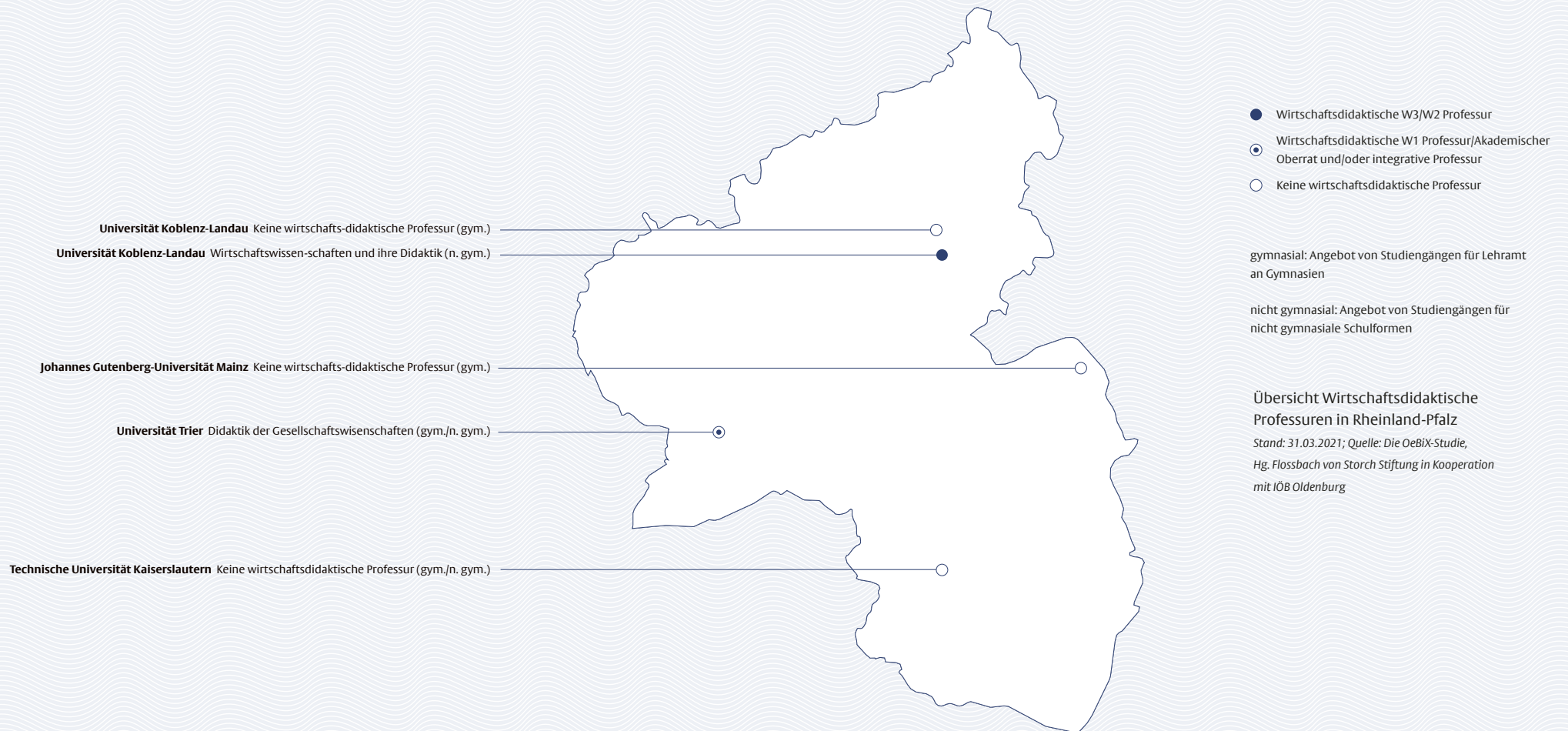
Fächervergleich Kontingenzstunden gymnasiale/nicht-gymnasiale Sekundarstufe I (nur Pflicht) in Rheinland-Pfalz

Stand: 31.03.2021; Quelle: Die OeBIX-Studie, Hg. Flossbach von Storch Stiftung in Kooperation mit IÖB Oldenburg

## TEILINDEX LEHRKRÄFTEBILDUNG

### Nur eine wirtschaftsdidaktische Professur in Rheinland-Pfalz

In Rheinland-Pfalz gibt es nur eine wirtschaftsdidaktische Professur. Diese ist allerdings für die Lehrkräftebildung für das Wahlpflichtfach WWirtschaft und Verwaltung zuständig. Für die Studiengänge, in denen Lehrkräfte für eines der wirtschaftsaffinen Pflichtfächer in Rheinland-Pfalz ausgebildet werden, sind hingegen keine wirtschaftsdidaktischen Professuren zuständig.





**Die OeBiX-Studie**  
Bundesland-Ergebnisse Rheinland-Pfalz

**Weiterführende Informationen zur gesamten OeBiX-Studie finden Sie unter folgendem Link**

[www.oebix-studie.de](http://www.oebix-studie.de)



© 2021 Flossbach von Storch Stiftung

**Herausgeber**

Flossbach von Storch Stiftung, Ottoplatz 1, 50679 Köln, Telefon +49. 221. 33 88-0, Fax +49. 221. 33 88-101, [info@fvs-stiftung.de](mailto:info@fvs-stiftung.de)  
*Vorstand:* Verena von Hugo (Vorsitzende), Peter Daubenbüchel (stellvertretender Vorsitzender)  
*Kuratorium:* Kurt von Storch (Vorsitzender), Dr. Bert Flossbach (stellvertretender Vorsitzender), Klaus Kühn, Prof. Dr. Thomas Mayer  
*Verantwortlich für die Inhalte der Internetseite:* Verena von Hugo (Vorstandsvorsitzende)

Die Flossbach von Storch Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts.

**Zuständige Aufsichtsbehörde**

Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2–10, 50667 Köln

